



©Sven Nieder www.sven-nieder.de

(x)change consciousness

Vom 20. bis 23. Jänner 2008 hatte ich die Gelegenheit am World Spirit Forum 08 in Arosa/Schweiz teilzunehmen. Der Titel lautete ‚(x)change consciousness‘



©Sven Nieder www.sven-nieder.de

From exchange to change

Bei diesem Forum führten Linda Roethlisberger (Gründerin und Leiterin von TRILOGOS) und ich einen Workshop zum Thema ‚from exchange to change‘ durch. Dieser Workshop basierte auf der sog. Trilogos-PSYQ®Methode – eine Methode für integrale Persönlichkeits- und Bewusstseinsentwicklung.



©Sven Nieder www.sven-nieder.de

Von Träumen und Visionen

Die Trilogos-PSYQ®Methode beruht auf autogenem Training und Visualisierungstechniken. Die Teilnehmenden am Training visualisieren und erträumen bestimmte Symbole und Bilder.



©Sven Nieder www.sven-nieder.de

IQ + EQ + SQ = PSYQ®

Jeder Teilnehmende kann sich fragen ‚Was hat das Symbol, das ich erträumt habe, mit mir, meinem Glaubenssystem, meinen emotionalen Mustern und meinem Denken zu tun?‘. Die Trilogos-PSYQ®Methode unterstützt einen dabei, sich selbst, seine Spiritualität, seine Emotionalität und Rationalität zu reflektieren.



©Sven Nieder www.sven-nieder.de

Es gibt so viele Interpretationen der Wahrheit wie Menschen

Ein Gruppenteilnehmer kann die anderen einladen, zu seinem erträumten Symbol zu assoziieren oder es zu interpretieren. Es gibt dabei keine richtigen oder falschen Interpretationen, nur mehr oder weniger inspirierende. Durch die Symbole kann der eigene Lebensalltag aus neuen Perspektiven betrachtet werden.



©Sven Nieder www.sven-nieder.de

Brücken schlagen

Zum Beispiel: ‚Dein erträumtes Symbol – der rote Schal – bedeutet für mich Heilung, Gesundheit, Regeneration‘. Durch diese Assoziation eines Gruppenteilnehmers kann sich die Person, die den roten Schal erträumt hat, fragen ‚Arbeite ich zuviel, sollte ich mehr Sorge um meinen Körper tragen, sollte ich mir eine Pause gönnen?‘.



Intuitionstraining

Auch die anderen Gruppenteilnehmenden können der Person mit dem roten Schal Fragen stellen: ‚Befindest du dich momentan in einer arbeitsreichen Phase und möchtest mehr Zeit zum Entspannen?‘. Die Person mit dem erträumten roten Schal kann nun mit ‚ja‘ oder ‚nein‘ antworten. Durch diese Frage-Antwort-Technik kann jeder seine Intuition mehr und mehr schulen und trainieren.



©Sven Nieder www.sven-nieder.de

Gegenseitige Inspiration

Die Teilnehmenden am Training können aber nicht nur Symbole für sich selber, sondern auch für andere Gruppenteilnehmende erträumen – auch das ist eine Möglichkeit seine Intuition zu trainieren. Dies wird auch parapsychologische Bewusstseinssebene genannt.



©Sven Nieder www.sven-nieder.de

Unterschiedliche Ebenen des Bewusstseins

Im Allgemeinen gibt es 3 Bewusstseins Ebenen auf die man sich beim Trilogos-PSYQ® Training einlassen kann: die psychologische Ebene (ich erträume etwas für mich), die parapsychologische Ebene (ich erträume etwas für jemand anderen), und die spirituelle Ebene (ich empfangen Informationen aus der Geistigen Welt, die in Bezug zu jemandem aus der Übungsgruppe stehen). All diese Ebenen sind mir dabei dienlich, mich in meiner Persönlichkeit zu entwickeln und mein integrales Bewusstsein zu erweitern.



©Sven Nieder www.sven-nieder.de

Eine transkonfessionelle Trainingsmethode interkulturell anwendbar

Natürlich gibt es auch noch weitere Aspekte und Bereiche der Persönlichkeit, die man durch diese Methode entwickeln kann. Was mir aber besonders am Herzen liegt : die Trilogos-PSYQ®Methode ist eine transkonfessionelle und interkulturell anwendbare Methode – dies ist eine der wichtigsten Einsichten, die wir beim World Spirit Forum 08 gewonnen haben, da auch dort Menschen mit unterschiedlichen kulturellem und spirituellem Hintergrund teilgenommen haben.